

Pustertaler

Das Ursprungsgebiet der Pustertaler ist Südtirol

Weißer Grundfarbe mit roter oder schwarzer zusammenhängender (Schecken) oder feinst verteilter Pigmentierung (Sprinzen). Immer farbig sind Ohren, Augen, Maul sowie Klauenhorn und sichtbare Schleimhäute. Rücken und Bauch sind immer weiß.

Pustertaler sind mittelrahmig innerhalb der Rinderpopulation

Kopf: relativ kurz, breit und nicht zu groß, großes Flotzmaul

Hals und Brust: voll, breit und tief

Rumpf: harmonisch proportioniert, symmetrisch, breit und lang

Schulter: geschlossen (ohne Einschnürung) und vollfleischig

Rippen: gute Tiefe und Wölbung

Rücken: ausgeprägt bemuskelt, lang, breit und fest

Becken: korrekte Lage und Breite, gut bemuskelt

Keule: ausgeprägt bemuskelt, nicht zu rund, aber mit tiefreichendem Muskelansatz innen und außen

Beine: nicht zu feinknochig, korrekt gewinkelt und gestellt, straffe Fesseln

Gelenke: fest und trocken

Klauen: breit und fest

Euter: fest ansitzend, mit vier gleichmäßig entwickelte Eutervierteln, Zitzen nicht zu lang und dick

Pustertaler sind:

- langlebig
- fruchtbar
- jährliche normale Kalbungen
- ruhiges Temperament (gutmütig)
- gute Herdenbindung
- gute Muttereigenschaften
- vitale Kälber
- hohes Grundfutteraufnahmevermögen
- gute Tageszunahmen

Maße und Gewichte:		
	weiblich	männlich
Kreuzbeinhöhe, cm	um 135	um 145
Gewicht, kg	um 680	um 900
Geburtsgewicht, kg		